

Richard  
Schaeffler

Religions-  
philosophie

Verlag Karl Alber Freiburg/München

# Inhalt

*Vorwort* 13

*Einleitung* 19

*/.* *Der älteste Typus: Religionsphilosophie als Kritik eines „vorrationalen Bewußtseins“* 23

*//.* *Ein weit verbreiteter Typus: Religionsphilosophie als Verwandlung von Religion in Philosophie* 29

1. Ein erstes Programm: Philosophische Allegorese religiöser Überlieferung 29
2. Der platonische Ursprung eines zweiten Programms: Die Philosophie als ihrer selbst bewußt gewordene Religion 31
3. Abwandlungen dieses Programms in der Philosophiegeschichte 34
  - a) Plotin und der Neuplatonismus 34
  - b) Die besondere Position Augustins 35
  - c) Vom Neuplatonismus zum Idealismus 37
  - d) Von der Auslegung der Religion zu ihrer Aufhebung 42
  - e) Blochs Religion ohne Gott 44
4. Religionsphilosophie als Verwandlung von Religion in Philosophie: Rückblick auf einen Weg 47

*///. Der herrschende Typus mehrerer Epochen:  
Religionsphilosophie auf der Basis  
philosophischer Theologie 49*

1. Thema und Argumentation philosophischer Theologie 50
  - a) Die Differenz zwischen religiösen Fragen und solchen der philosophischen Theologie 50
  - b) Die Vokabel „Gott“ im Übergang aus dem religiösen in den philosophischen Kontext 52
2. Von der kritischen Hermeneutik der Religion zur Onto-Theologie 56
  - a) Vorbereitende Schritte 56
  - b) „Gott“ und „das Sein“ 58
  - c) Die Onto-Theologie und das Verhältnis von Glauben und Wissen 61
3. Kants „Kopernikanische Wendung“ und die Krisis der Onto-Theologie 64
  - a) Von der Ontologie zur Analytik des Verstandes 64
  - b) Das Ende der rationalen Religionsbegründung? 66
  - c) Ein umgreifender philosophiehistorischer Zusammenhang 69
4. Zur Geschichte der Typologie der transzendentalphilosophischen Rede von Gott 72
  - a) Descartes und der subjektivitätstheoretische Gottesbeweis 72
  - b) Die Entstehung eines religiösen Rationalismus und die Divinisierung der Vernunft 74
  - c) Entdivinisierung der Vernunft durch Aufweis ihrer Dialektik 78
  - d) Ein neues Verständnis der Religion 84

5. Transzendentalphilosophisches Sprechen von Gott und Theologie der Hoffnung 85
  - a) Kants Kritik und die „Säkularisierung der Philosophie“ 85
  - b) Religionsphilosophie auf der Basis transzendentaler Theologie 88
  - c) Religionsbegründung und Religionsvergleich 91
  - d) Hoffnung als Mitte und Maß der Religion 93
6. Religionsphilosophie auf der Basis philosophischer Theologie: Rückblick auf einen Weg und kritische Würdigung 98

*IV. Ein jüngerer Typus der Religionsphilosophie:  
Die Phänomenologie der Religion 105*

1. Die Religionsphänomenologie: Ergebnis einer Begegnung von philosophischer Phänomenologie und empirischer Religionswissenschaft 106
  - a) Eine Beobachtung und vier Fragen 106
  - b) Erwartungen der Religionsforscher an die Phänomenologie und der phänomenologische „Wesensbegriff“ als methodisches Angebot 107
  - c) Die Rezeption phänomenologischer Begriffe und der Verdacht ihrer mißbräuchlichen Verwendung 110
  - d) Die methodische Vorentscheidung: nicht schülerhafte Übernahme sondern Erprobung und Auswahl 111
  - e) Regionale Phänomenologie religiöser Akte (Noesen) und Gegenstände (Noemata) 114

Die Religionsphänomenologie als Lehre von der Erscheinung des Heiligen - Positionen, Programme und Entwicklungen 115

- a) Das „Heilige“ und der „Sensus Numinis“ - Die Fragestellung Rudolf Ottos 115
- b) Eine weiterführende Fragestellung: Die Dialektik der Hierophanie und die Geschichtlichkeit der Religion 118
- c) Von der Typologie der Hierophanien zur Geschichte der Religionen - Die Entwicklung von Mircea Eliade als Beispiel für veränderte Aufgabenstellungen der Religionsphänomenologie 120

Die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen der phänomenologischen Methode in der Religionswissenschaft 123

- a) Der Maßstab der Bewährung: Die Aufgabe einer religionsphänomenologischen Deutung der Religionsgeschichte 123
- b) Rückwendung von Husserl zu Hegel: Die Dialektik des „Ansich“ und „Füruns“ als Grund für die Geschichtlichkeit der Religion 125
- c) Das religiöse Apriori und die Sinnlogik der religiösen Akte: Max Schelers Ansatz zu einer Phänomenologie der Religion 130
- d) Die Phänomenologie des Gebets - Eine Problemanzeige zur Dialektik des religiösen Wortes und zur Geschichtlichkeit der religiösen Sprache 133
- e) Ungenutzte Möglichkeiten oder strukturelle Grenzen einer Methode? 137

Ausblick: Das Programm der Religionsphänomenologie und seine Einlösung durch eine transzendente Analytik der religiösen Sprache 140

V. Die „linguistische Wendung“ und die Religionsphilosophie als Analyse der religiösen Sprache 145

1. Der Positivismus und die Analyse der religiösen Sprache 145
  - a) Die Sprachanalyse und der Sinnlosigkeitsverdacht gegen die Rede von Gott 146
  - b) Der „nichtpropositionale Charakter“ der religiösen Sprache und die Frage nach der „Autonomie des religiösen Sprachspiels“ 150
  - c) Zur Kritik der Thesen vom „nichtpropositionalen Charakter“ der religiösen Sprache und der „Autonomie des religiösen Sprachspiels“ 155
2. Die „linguistische Wendung“ und die Transzendentalphilosophie - Die Analyse der religiösen Sprache jenseits des Positivismusstreits 161
  - a) Sprachphilosophie in Deutschland unter dem Einfluß Immanuel Kants 161
  - b) Cassirers Philosophie der symbolischen Formen und die Religionsphilosophie als Strukturanalyse der religiösen Sprache 165
  - c) Eine weiterführende Anwendung von Cassirers Sprachphilosophie 167
  - d) Eine fruchtbare Begegnung: Das Religionsverständnis bei Kant und im Judentum 171
  - e) Die Religionsphilosophie als Grammatik von Gebot und Gebet - Hermann Cohen, Franz Rosenzweig und Martin Buber 174
  - f) Weiterführende Anwendungen von Cohens und Rosenzweigs Theorie religiöser Sprachhandlungen 178
3. Philosophie der Sprache und Theologie des Wortes - Die linguistische Wendung in der Begegnung von Religionsphilosophie und christlicher Theologie 182

- a) Theologie als Sprachlehre des Glaubens:  
Gerhard Ebeling 183
- b) Anredesituationen - Erfahrungen und  
Erzählungen - Theologische Kurzformeln:  
Ingolf U. Dalferths Bemühungen um eine  
Sprachlogik des Glaubens 187
- c) Das Lob Gottes als Sprache des Glaubens und  
der Ursprung des Sprechens von Gott in der  
Doxologie: Geoffrey Wainwright und eine  
neue Grundlegung der systematischen  
Theologie 191

*VI. Philosophische Theologie - Phänomenologie der  
Religion - Analytik der religiösen Sprache:  
Ein Rückblick auf drei methodische Ansätze der  
Religionsphilosophie und ein systematischer  
Ausblick 197*

- 1. Vergleichender Rückblick und kritische  
Würdigung 197
  - a) Die behandelten Typen der Religions-  
philosophie nach ihrer bevorzugten  
Themenstellung 197
  - b) Die behandelten Typen der Religions-  
philosophie hinsichtlich ihrer  
Methoden 204
  - c) Die behandelten Typen der Religions-  
philosophie hinsichtlich der Angabe von  
Kriterien des Religiösen 211
  - d) Drei Lösungsansätze und die Frage nach  
ihrer Verknüpfung 216
- 2. Ein systematischer Ausblick 218
  - a) Transzendente Gotteslehre als  
hermeneutisches Angebot an das  
religiöse Bewußtsein 220

- b) Schärfung des transzendentalphilosophischen Methodenbewußtseins anläßlich der Bemühung um einen transzendentalphilosophischen Gottesbegriff 225
- c) Methodische Hinweise für die Analyse der religiösen Sprache 230
- d) Zur Frage nach Kriterien des Religiösen 236
- e) Methodische Hinweise für die Phänomenologie der Religion 241
- f) Das dialektische Verhältnis zwischen religiöser Noesis und religiösem Noema 245

*Nachträge zur 2. Auflage* 251

A. *Ein veränderter Orientierungsbedarf* 251

- 1. Der Säkularisierungsprozeß als Anfrage an die Religionsphilosophie 251
- 2. Die Sakralisierung von Politik und Umweltethik und ein neuer religionsphilosophischer Orientierungsbedarf 257
- 3. Interkulturelle Begegnung und Dialog der Religionen 264
- 4. „Neue Religionen“ und die Frage nach Kriterien zur Unterscheidung des „genuin Religiösen“ von „Pseudomorphosen der Religion“ 268
  - a) Ein befremdlicher Umgang mit Überlieferungs-Elementen: Eklektizismus, Synkretismus, Allegorese 269
  - b) Die Frage nach angemessenen Beurteilungskriterien 272
- 5. Anfragen der Theologie an die Religionsphilosophie 276

*B. Methodenprobleme* 281

1. Die in diesem Buch vorgeschlagene Methoden-Kombination 281
2. Methodologische Einwände 284

*C. Anwendungsversuche* 286

1. Rationalität und Kritikfähigkeit der Religion 287
2. Die Unterscheidung des Religiösen von seinen Fehlgestalten als Aufgabe theologischer und religionsphilosophischer Argumentation 295
3. Religion, Kultur und Gesellschaft 304
4. Zur Methodenfrage: Herrschaft der Intentionalität 315

Literaturverzeichnis 319

Personenregister 346

Sachregister 348